



Wiener Konzerthaus, Schubertsaal
Sonntag, 19. November 2000
15.00 Uhr

Internationales Chorkonzert

Choeur Lumière, Japan

Dirigent: Yasuo Toda
Wiener Schubertbund
Dirigent: Franz Gerstacker

Veranstalter: Verein für österreichisch-japanischen kulturellen Austausch



PROGRAMM

Wolfgang Amadeus MOZART

Ave verum, KV618
Regina coeli, KV276

Altjapanisches Lied

Etenraku

Eine typische Melodie für ein Gagaku Ensemble beim Hof aus dem 8. Jahrhundert für Chor arrangiert.

Kōsaku YAMADA

Higanbana

Einer der führenden japanischen Komponisten, Kōsaku Yamada studiert 1908-1914 Komposition in Berlin. Zusammen mit der Dichterin Hakushu Kitahara hat er viele bedeutende Werke hervorgebracht. In diesem Lied in Dialekt erinnert sich die Dichterin an ihre Jugendzeit und ihren Trauer um den Tod der Mutter.

Kōsaku YAMADA

Karatachi no hana

Dieses in 1925 erschienene Lied von Hakushu Kitahara und Kosaku Yamada drückt die japanische Mentalität sehr gut aus. Die alternierende Dreier- und Zweiertakte malen die Erinnerungen eines Buben beim Ansicht einer bengalischen Quitte.

Altjapanisches Lied

Aizu Bandai San

Ein Tanzlied aus der Aizu Gegend der Fukushima Präfektur. Bandai San gilt als einer der schönsten Berge Japans und das Lied, das überall in Japan sehr beliebt ist, erzählt in humorvoller Weise über die Gefühle für den Berg und über das ortige Leben. In den Vor- und Zwischenspielen werden Melodien für die Kagura-Flöte (Musik für Gott) bearbeitet.

Choeur Lumière

Dirigent: Yasuo Toda

Klavier: Mari Watanabe

Franz SCHUBERT

23. Psalm (Altes Testament) D 706
Widerspruch (J.G.Seidl) D 865
Gondelfahrer (J. Mayrhofer) D 809
Trinklied aus dem 16. Jahrhundert (Rittgräff) D 847
Bacchus-Chor (W. Shakespeare) D 888

Österreichische und deutsche Volkslieder
Chorsatz: Leo Lehner

Horch was kommt von draußen rein
Muß i denn zum Städtele naus
Heidschi bumbeidschi
Fein sein, beinander bleibn
Wohlauf noch getrunken

Wiener Schubertbund
Dirigent: Franz Gerstacker
Klavier: Yuko Arai

-- P A U S E --

Saburou IWAKAWA

*Drei Volkslieder der Toyama Gegend
Suite für gemischten Chor
Etyu Owara
Kokiriko
Mugiya*

Diese Suite für gemischten Chor verwendet drei typische Volkslieder aus der Toyama Gegend und bearbeitet sie symphonisch zu einem dramatischen Höhepunkt.

Etyu Owara: dieses Lied wird für 3 Tage und 3 Nächte ab dem 1. September in Yao-Town getanzt und gesungen. In den Suite hört man es von nah und fern als ein Gebet, ob die Leute durch die Taifune dieser Saison zu Schaden gekommen sind.

Kokiriko: Ein sehr beliebtes Volkslied, das in dem Liederbücher für die Volks- und Mittelschulen zu finden ist. Man hört das Stück aus einem stillen strohbedachten Haus in dem tiefsten Bergdorf im Winter. Es ist ein tiefer Seufzer von den Flüchtlingen. Am Ende wird das Hauptthema sehr laut gesungen.

Mugiya: Wenn man im Frühling mit sehr lauter Stimme "ina aina" gegen den Bergen mit Schneeresten ruft, leitet der Widerhall den Frühling langsam ein. Nach der Hauptmelodie kommt ein heiteres frühlingsfreudiges Gesang herauf. Die Leute tanzen und singen und lobpreisen den Frühling in einem Schneeland.

S.C. FOSTER

Beautiful Dreamer

Das letzte Lied knapp bevor dem frühen Tod des 37-jährigen Komponisten in 1864 erzählt als letzter Strahl seiner Kreativität die Liebe an einem schönen Mädchen durch eine reine graziöse Melodie.

E.V. MALDEREN

Tango du Rêve

Ein sehr berühmtes Tango aus Frankreich. Eine Fantasie voller schönen Melodien zeigt ein bitteres Gefühl über verlorene Liebe.

J. SCOTT

Annie Laurie

Es wird erzählt, dass der Dichter W.Douglas dieses Gedicht an Annie, die Tochter von Sir Robert Laurie. Die beiden Familien waren verfeindet und so wurde nichts aus der Liebe. Das Lied wurde zu Volkslied.

R. SIECZYNSKI

*Wien, du Stadt meiner Träume
Rosen aus dem Süden*

Johann STRAUSS Sohn

Choeur Lumière
Dirigent: Yasuo Toda

Franz SCHUBERT
Japanisches Volkslied

*Der Lindenbaum
Sakura*

Choeur Lumière
Wiener Schubertbund